

# Ergebnisse 1945

## Politik

- 12.01. Beginn einer sowjetischen Großoffensive südlich von Warschau
- 20.01. Ungarn schließt einen Waffenstillstand mit der Sowjetunion und wechselt damit auf die Seite der Alliierten.
- 26.01. Sowjetische Truppen erreichen die Ostsee und trennen damit Ostpreußen und Pommern.
- 30.01. Erster sowjetischer Brückenkopf an der Oder bei Küstrin.
- 04.-11.02. Jalta-Konferenz, auf der die Alliierten die europäische Nachkriegsordnung verhandeln.
- 04.02. Die letzten deutschen Truppen verlassen Belgien
- 10.02. Die letzten deutschen Truppen im eingeschlossenen Budapest kapitulieren.
- 13.02. Nachdem in den vorangegangenen Wochen praktisch täglich schwere britische und amerikanische Bombenangriffe auf deutsche Städte und Industrieanlagen erfolgten, gipfelt der Bombenkrieg im militärisch nutzlosen Flächenangriff auf Dresden, bei dem wahrscheinlich mehr als 60 000 Zivilisten sterben. Auch in den folgenden Wochen lassen die Bombardements auf deutsche Städte nicht nach.
- 15.02. Propagandaminister Goebbels veröffentlicht einen Zeitungsartikel, in dem er sich für eine Fortsetzung des Krieges ausspricht, weil seiner Auffassung nach der zu erwartende Frieden dem deutschen Volk die Verklavung bringe. Reichsjustizminister Thierack verkündet für Ortschaften in Frontnähe die Einrichtung von Standgerichten, die auch in der deutschen Zivilbevölkerung gegen den Zusammenbruch der Kampfmoral mit aller Härte vorgehen sollen.
- 05.03. Einberufung der männlichen Bevölkerung des Jahrgangs 1929 zur Wehrmacht. Viele dieser Jugendlichen werden bereits nach kurzer Ausbildung an die Front geschickt.
- 07.03. Alliierte Truppen überschreiten den Rhein bei Remagen.
- 08.03. Auf Befehl Hitlers wird allen deutschen Familien die Sippenhaft für den Fall angedroht, daß sich Angehörige, die als Soldaten eingezogen wurden, in Gefangenschaft begeben, ohne bis zum Äußersten gekämpft zu haben oder verwundet worden zu sein.
- 29.03. Einmarsch sowjetischer Truppen in das österreichische Burgenland.
- 31.03. Der Oberbefehlshaber der alliierten Expeditionstreitkräfte in Europa, General Eisenhower, befiehlt dem britischen Feldmarschall Montgomery, den Vormarsch seiner Truppen auf die Reichshauptstadt zu stoppen. Damit wird die Eroberung Berlins der Roten Armee überlassen.
- 03.04. SS-Reichsführer Himmler ordnet die sofortige Erschießung aller männlichen Bewohner derjenigen Häuser an, an denen vor den heranrückenden feindlichen Truppen eine weiße Fahne gehißt wird.
- 04.04. Rückzug der letzten deutschen Truppen aus Ungarn nach Niederösterreich.
- 20.04. US-amerikanische Bomberverbände fliegen den letzten strategischen Luftangriff auf die Reichshauptstadt Berlin. Die Rote Armee beginnt mit dem Artilleriebeschuß Berlins. Für die Reichshauptstadt wird der Verteidigungszustand ausgerufen.
- 25.04. In der Nähe von Torgau an der Elbe treffen erstmals US-amerikanische und sowjetische Truppen aufeinander.
- 30.04. Hitler begeht in Berlin im Bunker unter der Reichskanzlei Selbstmord. Vor seinem Tod ernennt er Großadmiral Karl Dönitz zu seinem Nachfolger.
- 04.05. Im Hauptquartier des britischen Feldmarschalls Montgomery in der Lüneburger Heide unterzeichnet Generaladmiral Hans Georg von Friedeburg die Kapitulation der deutschen Truppen in Dänemark, Nordwestdeutschland und in den Niederlanden.
- 07.05. Im Hauptquartier Eisenhowers in Reims unterzeichnen die Generäle Alfred Jodl, Hans-Georg von Friedeburg und Wilhelm Oxenius die Gesamtkapitulation.

Als am 25.4. amerikanische und sowjetische Truppen bei Torgau an der Elbe zusammentrafen, schloß sich die alliierte Front. Um Zeit zu gewinnen, versuchte von Friedeburg noch am 5.5. in Reims, weitere Teilkapitulationen neben den bereits erfolgten anzubieten. Möglichst vielen Soldaten sollte vor dem endgültigen Zusammenbruch die Flucht ermöglicht werden, um der sowjetischen Kriegsgefangenschaft zu entgehen. Doch Eisenhower fordert in Reims ultimativ die bedingungslose Kapitulation. Auch Jodl, der am 6.5. anreiste, kann keinen Aufschub mehr erreichen. Die am 7.5. unterzeichnete Gesamtkapitulation tritt am 8.5. um 23.01 Uhr in Kraft. Auf Wunsch der sowjetischen Streitkräfte wird die Zeremonie am 9.5. in Berlin-Karlshorst im Beisein des sowjetischen Marschalls Georgi K. Schukow wiederholt.

- 08.05. In einer Rundfunksprache über den Sender Flensburg gibt der Reichspräsident, Großadmiral Karl Dönitz, sämtlichen deutschen Streitkräften den Befehl zur Kapitulation.

## Wirtschaft

- 12.02. Kürzung die Lebensmittelrationen für die Zivilbevölkerung um mehr als 10%.
- 18.03. Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion, Albert Speer, kündigt in einem Gutachten den Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft innerhalb der nächsten Wochen an.
- 19.03. Auf Befehl Hitlers sollen sämtliche Industrie- und Versorgungseinrichtungen im Reichsgebiet bei Heranrücken gegnerischer Kräfte zerstört werden. Die Alliierten sollen bei ihrem Vormarsch nur noch "verbrannte Erde" vorfinden.

## Verkehrswesen

- 30.01. Nach der Torpedierung durch ein sowjetisches U-Boot sinkt der deutsche Passagierdampfer "Wilhelm Gustloff" in der Ostsee binnen einer Stunde. An Bord befindlichen sich 6000 deutsche Flüchtlinge, von denen über 5000 ums Leben kommen.
- 22.02. Mit über 3700 Maschinen fliegen die Luftstreitkräfte Großbritanniens etwa 9000 Einsätze gegen das deutsche Verkehrsnetz. Dabei werden rund 90% der deutschen Verkehrsknotenpunkte lahmgelegt.
- 25.03. Als letztes deutsches Schiff verläßt das Passagierschiff "Ubona" mit über 4000 Menschen an Bord den Danziger Hafen.
- 03.04. Bei einem schweren Angriff von 700 amerikanischen Bombern auf den Kieler Hafen werden drei Unterseeboote, ein Minensucher, drei Räumboote sowie die Passagierschiffe "New York", "Olivia" und ein Tanker versenkt.
- 02.05. Ein SS-Kommando sprengt in Berlin die Tunneldecke des S-Bahn-Tunnels unter dem Landwehrkanal, woraufhin weite Teile des Tunnelnetzes von U- und S-Bahn, in das sich Tausende von Menschen geflüchtet haben, überflutet werden.

# Eisenbahn

- 22.01. Schwere britische Bombenangriffe auf Eisenbahnanlagen in Hannover, Duisburg und Gelsenkirchen.
  - 23.01. Einstellung des zivilen Schnellzugverkehrs der Deutschen Reichsbahn wegen der vermehrten Fliegerangriffe und der beträchtlichen Zerstörungen an den Gleisanlagen.
  - 07.03. Bei Remagen gelingt es amerikanischen Einheiten, eine unzerstörte Eisenbahnbrücke über den Rhein in Besitz zu nehmen.
  - 14.03. Bei einem britischen Luftangriff auf Eisenbahnanlagen in der Nähe von Bielefeld werden erstmals "Grand Slam"-Bomben (Großer Knall) mit einem Gewicht von 10 t abgeworfen.
- 
- 11.08. Per Befehl Nr. 8 der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland werden die Eisenbahnbetriebe in der sowjetischen Besatzungszone ab dem 01.09. den deutschen Eisenbahnern übergeben.
  - 31.08. Nach einer Bestandsaufnahme des rollenden Materials in der sowjetischen Besatzungszone befanden sich allein in dieser Zone 4928 reparaturbedürftige Lokomotiven und 32927 nicht voll einsatzfähige Wagen.

<b>bis Mai 1945 von der Reichsbahn beschaffte Triebfahrzeuge</b>				
<b>DR-Baureihe</b>	<b>Bauart</b>	<b>Triebwerk</b>	<b>Gattung</b>	<b>Stückzahl</b>
BR05	Einheitslok Umbau	2'C2' h3	S37.19	1
BR42	Kriegslok	1'E h2	G56.17	62
BR52	Kriegslok	1'E h2	G56.15	15